



SUPERHELDINNEN

DER BIBEL

16 furchtlose
Frauen

Michelle Sloan
Summer Macon



Aus dem Englischen von Annette Nau

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



DEBORA



ESTER



Hanna
die Prophetin



RUT und NOOMI



MARIA
MUTTER
VON
Jesus

Elisabet



MARIA
MAGDALENA



DIE KÖNIGIN
VON
SABA



JoscheBa



RAHAB



Jochebed,
MIRIAM
& die TOCHTER
des Pharao



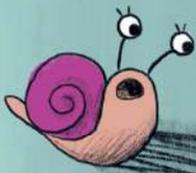
Lydia



**HIER
LANG!**



PRISCA



DEBORA

Debora war eine kluge und mutige Frau. Sie war zugleich Richterin, Prophetin, Kriegerin und Dichterin.

Deboras heldenhafte Geschichte kannst du im Buch der Richter 4-5 im Alten Testament nachlesen.



Debora, die Prophetin

Debora war eine Prophetin, eine Botschafterin Gottes. Sie konnte den Israeliten Gottes Pläne erklären.

Eine
Sekunde,
Gott!



Debora, die Richterin

Oft saß Debora im Schatten einer Palme und half den Israeliten mit klugen Ratschlägen, ihre Probleme und Streitigkeiten zu lösen.



BITTE
HIER
ANSTELLEN

DER
NÄCHSTE!





Debora, die Kriegerin

Die Israeliten, zu deren Volk Debora gehörte, waren damals sehr unglücklich, weil der König und sein Heerführer Sisera gemein und grausam zu ihnen waren.

Debora erhielt von Gott den Auftrag, einen Mann namens Barak dazu zu bringen, eine Armee aufzustellen und gegen Sisera in den Kampf zu ziehen. Aber Barak hatte Angst, und so erklärte Debora sich bereit, ihn zu begleiten.

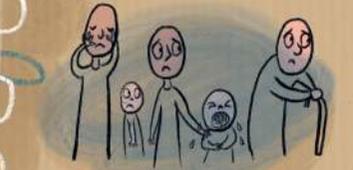
Hmm, so kann's nicht weitergehen. Es muss etwas geschehen!



Debora, ich geh nur, wenn du mitkommst!



Sie zogen mit ihrem Heer auf den Berg Tabor. Dort warteten sie auf Sisera.



Bald schon tauchten Sisera und seine Soldaten am Fuße des Berges auf.

Auf in den Kampf! Gott wird uns helfen, Sisera zu schlagen!



Genau in diesem Moment schickte Gott ein heftiges Unwetter, und der Fluss Kischon trat über seine Ufer. Sisera und seine Männer blieben im Schlamm stecken. Barak ergriff seine Chance, stürmte mit seinem Heer den Berg hinunter und gewann die Schlacht.

Debora, die Sängerin

Debora war eine gute Sängerin. Nach der Schlacht am Kischon sang sie zusammen mit Barak ein Lied über ihren Sieg.

He, warte, bis du dran bist!

Dank Debora herrschte 40 Jahre lang Frieden im Land.

Du hast dich vorgedrängelt! Ich war zuerst da!

Ich singe für meinen Herrn,
den Gott Israels.
Ich marschiere mutig,
mit aller Kraft.
Geh voran, Debora, geh voran!
Sing ein Lied, Debora,
und geh voran!



Deboras Geschichte erinnert uns daran, dass wir mit Gott an unserer Seite vor nichts und niemandem Angst haben müssen.

ESTER

Im Alten Testament findest du ein ganzes Buch zu Esters heldenhafter Geschichte.

Ester war ein Waisenkind und wuchs bei ihrem Cousin Mordechai in Persien auf. Die beiden waren Juden.



Haman war ein richtiger Fiesling, boshaft und hochmütig. Er wollte, dass jeder sich vor ihm verneigte. Als Mordechai sich weigerte, wurde Haman so zornig, dass er den Befehl gab, ihn und das ganze jüdische Volk zu töten. Mordechai flehte Ester an, den König zu bitten, Haman aufzuhalten. Doch uneingeladen zum König zu gehen, war selbst der Königin bei Todesstrafe verboten! Als Mordechai ihr aber sagte, dass sie als Jüdin noch nicht einmal im Palast sicher sei, fasste Ester sich ein Herz.



Zu Esters Zeit herrschte in Persien der mächtige und strenge König Artaxerxes. Er war auf der Suche nach einer neuen Königin, deshalb schickte er seinen engsten Vertrauten Haman los, um die schönste Frau im Land zu finden.



Zusammen mit vielen anderen Frauen wurde Ester zum König gebracht. Als der König sie sah, verliebte er sich auf der Stelle in sie, und Ester wurde seine Königin.

Mordechai riet Ester, vorerst niemandem zu sagen, dass sie Jüdin war.

Ich geh zum König! Selbst wenn ich dafür sterben muss!



Ester wusste, wie gefährlich das war. Sie musste tapfer und stark sein.



WAAAS!!!??

König Artaxerxes raste vor Wut und setzte Hamans bösem Plan ein Ende. Haman musste sterben, und Mordechai wurde an seiner Stelle zum engsten Vertrauten des Königs.

Sie nahm all ihren Mut zusammen und lud den König zum Abendessen ein. Auch Haman bekam eine Einladung. Während des Essens verriet Ester dem König, dass Haman alle Juden töten lassen wollte. Sie offenbarte ihm, dass sie selbst Jüdin war. Daher müsse sie wohl mit ihrem Volk sterben.



Ester war eine Heldin! Sie hatte das jüdische Volk gerettet!



Königin Ester und Mordechai riefen alle Juden dazu auf, diesen Sieg zu bejubeln. Daraus entstand Purim, ein fröhliches Fest, das bis zum heutigen Tag von Juden auf der ganzen Welt gefeiert wird.

Gott möchte, dass wir uns wie Ester für das Gute einsetzen, und er verspricht, uns dabei zur Seite zu stehen.

MARIA MUTTER VON Jesus

In den Evangelien von Matthäus, Lukas und Johannes kannst du alles über Maria erfahren.



Hallo Maria,
du Heldin Gottes!
Hab keine Angst.
Ich hab tolle Neuigkeiten
für dich!



Im Buch Jesaja im Alten Testament gibt es eine Prophezeiung über Maria. Eine „Prophezeiung“ sagt die Zukunft voraus.

Maria war eine junge Frau, die mit ihrer Familie in der Stadt Nazaret in Galiläa lebte. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt.

Eines Tages geschah etwas Wunderbares: Der Engel Gabriel besuchte Maria. Sie war überrascht und ziemlich verängstigt.

Gabriel sagte Maria, dass sie ein Kind bekommen würde, und zwar ein ganz besonderes. Das Kind wäre der Sohn Gottes mit Namen Jesus!

Maria war voller Freude, auch wenn sie wusste, dass sie sehr tapfer sein musste.

Maria erzählte es gleich ihrer Cousine Elisabet, und sie sang ein Lied:

*Ich lobe den Herrn
von ganzem Herzen ...
Von nun an sehen alle,
dass Gott mich
gesegnet hat.*

